LÄNDERSTECKBRIEF

Schleswig-Holstein

AUF EINEN BLICK

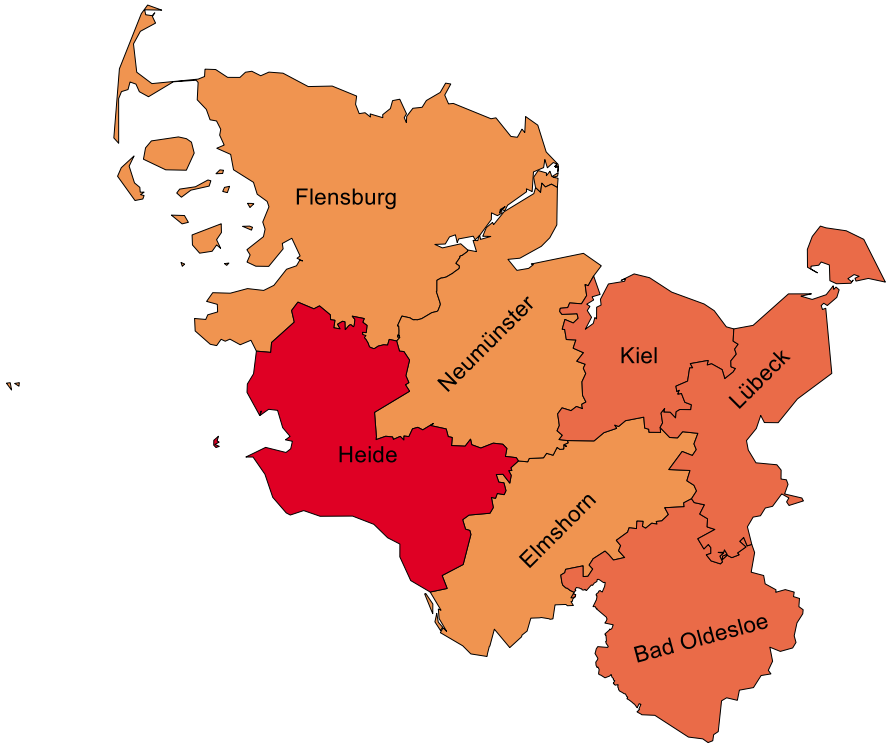
Im Jahresdurschnitt 2023/2024* fehlten in Schleswig-Holstein 20.193 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 45,6 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Heide und Bad Oldesloe. Dort gab es für 60,9 beziehungsweise 57,0 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 43,5 Prozent beziehungsweise 44,8 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Neumünster und Elmshorn.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2023/2024

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau
Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Bauelektrik	836	982	85,1
	Gesundheits- und Krankenpflege	812	1.061	76,5
	Altenpflege	786	893	88,0
	Kraftfahrzeugtechnik	587	860	68,2
	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	527	2.389	22,1
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	1.216	1.640	74,2
	Physiotherapie	535	608	87,9
	Ergotherapie	208	269	77,4
	Buchhaltung	181	545	33,3
	Aufsicht - Elektrotechnik	163	181	90,0
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	830	1.031	80,5
	Aufsicht und Führung - Verkauf	431	534	80,6
	Bauplanung und -überwachung	286	328	87,3
	Elektrotechnik	178	222	80,1
	Informatik	177	231	76,4

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.
Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Bauelektrik und Gesundheits- und Krankenpflege. Hier gab es für 836 beziehungsweise 812 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Schleswig-Holstein. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 1.216 beziehungsweise 535. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Aufsicht und Führung - Verkauf mit einer Fachkräftelücke von 830 beziehungsweise 431. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Aufsicht - Elektrotechnik - Spezialist:in. Hier konnten rechnerisch 90,0 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: **kofa.de/studien**

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: **kofa.de/service/newsletter**

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.